



THUR. LANDTAG POST  
15.01.2014 16:36  
1035/14

Thüringer Staatskanzlei · Postfach 90 02 53 · 99105 Erfurt

Der Minister  
für Bundes-  
und Europaangelegenheiten  
und Chef  
der Staatskanzlei

Jürgen Gnauck

An die  
Präsidentin des Thüringer Landtags  
Frau Birgit Diezel, MdL  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

Durchwahl:  
Telefon 0361 3792-831  
Telefax 0361 3792-832

juergen.gnauck@  
tsk.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:  
(bitte bei Antwort angeben)  
25/Bo - 03428

Erfurt, 15. Januar 2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

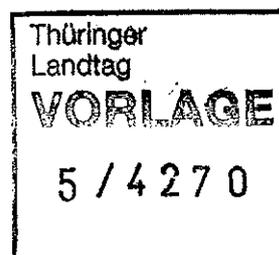
Bezug nehmend auf die Mündliche Anfrage des Abgeordneten Meyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) "Programmierung des Europäischen Sozialfonds in Thüringen für die Förderperiode 2014 bis 2020" (DS 5/7038) aus der 139. Plenarsitzung am 20. Dezember 2013 übersende ich Ihnen anliegend die Antwort des Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Technologie auf die Nachfrage des Abgeordneten Meyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

Den Mitgliedern des

..... *Landtags* .....

Mit freundlichen Grüßen

  
Jürgen Gnauck



zu Ds. 5/7038

Anlage



TLT/186/14/7



Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie  
Postfach 90 02 25 · 99105 Erfurt

An die  
Präsidentin des Thüringer Landtages  
Frau Birgit Diezel, MdL  
Jürgen-Fuchs-Straße 1

99096 Erfurt

**Mündliche Anfrage des Abgeordneten Meyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) (DS 5/7038) - Programmierung des Europäischen Sozialfonds in Thüringen für die Förderperiode 2014 bis 2020**  
Nachfrage des Abgeordneten Meyer in der 139. Sitzung des Landtages am 20.12.2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

im Zusammenhang mit der Beantwortung der o. g. Mündlichen Anfrage in der 139. Sitzung des Landtages am 20.12.2013 stellte der Abgeordnete Meyer die folgende Nachfrage:

„Wenn Sie mir bitte erläutern, warum in einem, wie Sie es genannt haben, abstrakten strategischen Programm nicht auch innovative Ansätze enthalten sein können? Das sind sie schließlich in aktuellen operationellen Programmen ausweislich des aktuellen operationellen Programms auch gewesen. Wenn sie darin enthalten sein können, welche sind es?“

Die Nachfrage wird hiermit wie folgt beantwortet:

Da es sich bei innovativen Ansätzen um solche handelt, die bisher noch nicht bekannt und somit berücksichtigt werden können, ist eine entsprechende Aufnahme konkreter Ansätze nicht möglich.

Unabhängig hiervon wird jedoch im Operationellen Programm für die Programmperiode ab 2014 – wie bereits in der o. g. Sitzung ausgeführt – die Möglichkeit zu innovativen Ansätzen in allen Investitionsprioritäten gesehen und daher auch entsprechend berücksichtigt. Daher erfolgt ausschließlich ein Aufzeigen der Bereiche für Innovationen – genau wie im Operationellen Programm der Förderperiode 2007 bis 2013.

Ich bitte um Weiterleitung der Antwort an die Abgeordneten.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Höhn

Der Minister

Durchwahl:  
Telefon +49 (361) 37-97 003  
Telefax +49 (361) 37-97 009

Uwe.hoehn@  
tmwat.thueringen.de

Ihr/e Ansprechpartner/in:  
Karen Bössenrodt

Durchwahl:  
Telefon +49 (361) 37-97451  
Telefax +49 (361) 37-978409

Karen.Boessenrodt@  
tmwat.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:  
(bitte bei Antwort angeben)  
0016/29-41-5

Erfurt  
07. Januar 2014

Ministerium  
für Wirtschaft, Arbeit  
und Technologie  
Max-Reger-Str. 4 - 8  
99096 Erfurt

Telefon +49 (361) 37-97999  
Telefax +49 (361) 37-97990

www.tmwat.de

Empfang von Mitteilungen mit qualifizierter elektronischer Signatur über:

mailbox@tmwat.thueringen.de

Bitte achten Sie darauf, dass Ihren Schreiben beigefügte Unterlagen nicht geklammert oder geklebt sind!

Verkehrsverbindungen:  
Straßenbahn Linie 3 und 4 (Agentur für Arbeit)